

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisebericht von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 05.07.1779-25.08.1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185053)

Ruchte Nachricht von der Reise, so ist im Jahr
1779 nach Sien gapatnam fort.

Man kann zu sein sagen, dasd alleley Leute das in
 geboren worden, und das zu der Reize in dem J. 87,
 das zu der Reize = dem in Sien gapatnam an-
 geschickten, haben einen Brief von General Mien so
 erhalten, und nachher nach Mardas zu kommen, weil
 der Gouverneur mich etwas wichtiger zu sagen hat.
 Ich übernahm die Reize und ich in den Gouverneur
 die Fremde besuchte, so verfuhr er mich den Zweck
 warum er mich geschicket. Ich sagte ohne alle Falschheit:
 so ist es das, Heyder Ali Chan langweilte sich, weil
 da ich eine gute Meinung in dieser Hinsicht
 das mit Geduld zu sehen war: so hat er sich
 geschicket, das ich am besten dazu sein müßte.
 Ich habe die Hindustanische Sprache unter mich gebracht
 als in unsern Übersetzungen keine Vollständigkeit. Ich
 bin von mich überzeugt, das ich unparteylich zu werden
 gesien und den Leuten mich selbst bezeugen lassen. Ich
 habe eine große Kunst in Reizen, die ich nicht
 und als ich die ganze Reize vorzuführen (wovon
 mich nicht gelogen) ist es mit Heyder Ali Chan nicht.
 Ich habe die Reize, aber nicht sehr schnell und nicht
 mich in nicht geringe Beschäftigung. Ich habe mich
 Zeit auf mich die Reize in der Reize, was Gott zu überlassen.
 Ich habe mich zu mich in der Reize schicklich, so
 und jetzt in mich als meine Absicht. Ich bin von Reize
 bei mich selbst, das ich der mächtige Zweck der Reize
 (wovon ich nicht) mich so geschicket in ich glücklich ist, dann
 Ich

18
 (Ausschnitt) wurde zu verkaufen; da es weiter nichts zu
 thun ^{hatte} als Heylers Briefe ihm vor zu stellen und auf
 einige gewisshafte Hauptpunkte zu untersuchen, ja da es
 so bald in freundl. Gedanken bey ihm wieder waren, ihm so
 gleich anzugehen sollte, daß einige vornehm. Personen des Raths
 zu ihm kommen wollten — da es bey solcher Briefe noch und
 ganz folgenden Gelegenheiten bekam, wurde das sehr fleißig
 gehalten. Briefe zu schreiben: es schloß mich in Normen
 des Herrn den Auftrag anzunehmen. Die Briefe sollten
 werden mir gegeben, und so waren mir ein Brief —
 Ich wußte zu viel nach Tanchai — in Trachinapally
 wo es in Abwesenheit meines Bruders H. Hoff die fünf
 Jahre und Tanchai geübt —

Am 5. July ging von Trachinapally aus. Von
 Trachinapally bis Kasse (welches Heydernaikens
 Hauptort ist) sind etwa 40 englische Meilen.

Auf dieser Wege sah viel Unbarmherzigkeit. Da
 einigen Brämanen die Gerechtigkeit Gottes vorfallt und
 die ihre gottlose und Unwissenheit in Händen, setzen sie. Was
 soll es in dieser bösen Zeit.

In Kuruttalei blieb über Nacht. Das ist ein schöner
 Ort, nahe an dem fließ. Kawetti gelegen. Die Pflanz
 so des Wasser in einem kleinen fließ. Die Wasser abfließt
 ist sehr wohlwollig und den wir einigen Pflanzten
 den ganz Wohlwollig. Diese Pflanzt man, daß der Nabab
 auf den Feldern bei Indus. Trachinapally des Jahres bey-
 mal werden den. — Der Landesherr Sallianaden, hat
 den fünf Jahren, und wieder bey den Brämanen
 nimmst auf den Tanchai'sen Gesandten fünfzig Epistren

fu lobte also in Ru'we und besungte seinen so oft
Liedern, was aber die nicht in ständ' demselben
zu werden, das er auf sein' Kuppelge' singt
singen Ru'we nur demselben. Was ich hab' mich
gelobt, was ich will, ich loben, ja, was ich
ist, ich verzeih' die über ihren stunden
Liedern, I mein' solches, ich loben
den' und besung' ich singe Willen
In Karer Lied' mich einem jungen
weil ich von da an Hyderack
braut zu werden, mich.

Ich hatte aber bei immer etwas zu thun. Mit dem
jungen Land' Kauf' u' seine Familie
von seinen Scharen unterrichtet und
solche hat sich mit dem
ist bei mir hatte, den
seine Freiheit verliert.

Bei den Kuppeln des Ortes und
Gedankenzeit gab ich die
den Menschen - den
das weise u' zeitige
von dem Glauben
sich - für
die Zeit der
die Zeiten am
Liedern, das
das man
abschließen
an - Was
werden wir
und anderen.



so daß wenn auch der Herrst nur den Tugend vorsetzt, Mensch
wird fahre wenn ein Guts zu Litten und ein Herrschat. Doch
zu Richten. Da wir Leute ein und fahre, so glückselig sein
für auf die Majestät Gottes, auf seine Mensch und unbegriff
größen. Die Tugend der Tugend, welche den Menschen so vorwärts,
sind für ^(106. 107) so hat sie gesparten, damit die Betrachtung derselben
und seine Gerechtigkeit verknüpfen möchte. Und der arme Mensch
sich was von dieser Tugend Gottes und weißt sich nicht wie
diese Tugend mit sagt zu ihm: Wo sind unsere Götter.
Ihm was 9 We fahre sein der Tugend, und der Tugend Tugend
Tugend verknüpfen. Wir Tugend daß wir ein wieder in die
Tugend Tugend Tugend Tugend. Aber wir fahre ein Tugend
was, und Tugend mit der Tugend daß der Mensch
Laud was ein Tugend. Welche fahre die Tugend mit ein Tugend Tugend
Tugend der Tugend Tugend fahre die Tugend mit ein Tugend Tugend
da der Tugend Tugend Tugend auf die Tugend Tugend Tugend
da wir ein Tugend mit der Tugend an Tugend und und
auf zu Tugend Tugend: So Tugend ein Tugend auf. für
Tugend was so Tugend als ein der Tugend Tugend
in Tugend der Tugend Tugend.

der Tugend der Tugend und anderer Tugend Tugend
Lauden Tugend, welche die Tugend Gottes - der Tugend
Tugend der Tugend - die Tugend Tugend Tugend Tugend.
Tugend Tugend wir mit und fahre ein anderer
Tugend zu Tugend, welche der Tugend Tugend Tugend Tugend
Tugend aber dem Tugend an Tugend gar nicht zu Tugend Tugend.
für Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend, da
Tugend mit aller Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
Tugend sagt: Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend -

EM

Der Entschluß zu ziehen den Gärten viermal wieder von der
Beschreibung, von dem ersten Manne wie sie ihren Weg machen,
bei den Gärten geschieden, in dem der fünfzigste Gott am den
Mannern ihre Güter gegeben, um sie wieder zum Feld und
Lohn zu bringen. Der Buchverfasser erzählt ihnen gegeben
werden, daß die ersten Leute sehr gut sind, daß es
ihnen aber sehr schwer ankäme solches von den Gärten
zu tun anzunehmen. - Wenn sie dem Beamten zuwendet
würde, so würde es leichter sein.

Mit den Kommissen sehr auf viel gemacht, von
Lohn aber der Entschluß. Sie augenscheinlich jungling Kopf
langlich mit dem Entschluß der dem Testament, mit ver-
tracht sich zu begeben, daß es möglich wäre dem Gärten ab-
zugeben. Der Vater der jungen Manne bemerkte die Gefahr
nicht leicht am jungen Kopf und, um solches zu vermeiden,
erbot sich ihm ernstlich daß er mit dem Entschluß nicht
wäre losen sollte.

Manuscript war die Sprache ganz voll, von
den Gärten die ersten Episteln vertrieben. Das Land aber
so mit der Beschreibung der Episteln verbunden haben den ich,
offenbar nicht ab. Die Beamten sagte: "Wohlt, es gibt
nicht Wege zum Gärten - Sie habt einen Weg - Was aber
den Weg zeigen."

Der Obr. Aug. ging mit dem Entschluß auf Karier-
Lohn dem Weg sehr nach oft in dem mit Gärten und Kö-
niglichen Hofen gemacht. In dem ersten Orte warden wie
mit Gärten sehr den ganz Weg. Dieser sagte: "Es ist alles
ganz wie lange warum nicht ich es nicht an. Daraus
die Manne gehen nicht willig, sondern - Es ist auch viel
Wegweiser mit dem Episteln verbunden."

BH

Am 8^{ten} Oktober war in Kurramudi, allwo H.
Landsknecht zu mit dem mit seiner Familie - weil
so Montag war, so arbeiteten wir mit am 19.
war waren wir am Laweri Fluss ^{all} ^{was} ^{offen} ^{hain} ^{un}
das Wasser sehr ungenüßlich machten. Mit vielen Leuten -
Sonderlich aber ein Pandaram (Mönch) hatte wir lang Nutzen
zu tun von Gott - von dem Kind = Salt - Gelübde der
Menschen - Ordnung des Geistes - Gebet g. der Pandaram
sagte: Was tutten wir Gott an - da er nun der Anführer
stehet so sagte er, was ist das? Kann mich der
Leute werden aufstellen?

Am 9^{ten} kamen wir in Trod an. Hier saßen wir
die Nacht der drei Tage saßen, die gewöhnlich fünf Armeen
war für die Befestigung angeordnet - die Mueli in Trod
von uns der fünfzig Personen blieben über die ganze Nacht
wird Brahmisch, welcher fünf Stunden zu Tage pflegte
für den Tag mit uns zu gehen.

Nachmittags kamen wir in Barwan an, weil
wir fünf, so der Laweri Fluss hier war, ist, und
von dem Zeichen sehr befriedigt sind.

Da wir mit den Leuten aufstellen mußten: so
besuchte die fünf Häuser, das auf ihre Plätze - und weil
für den Platz war am Fluß waren, war die Bra-
maner zusammen zu kommen pflegten. Fluß an beiden Sei-
ten und sehr sehr flach die Brahmensch, das Auge
und Gemüt für mit uns alt in Europa. fünf Bra-
maner wollten mich in ihr Land zu kommen, da ihnen
den die Esen Esen wegführt - das Gebet des Geistes
erhöhet, und für sehr voransteht für von den fünf
zum Lust, von der Gewalt des Patrons zu Gott zu befragen.

Die Illigton alle an's Land, dabei aber blieb es unig.
Nach an diesen Orte war etwel. Uebung u' Berg war
es, wie die Finowen sagten, viele Fyger gab.

In unserm Orte wirts mit ein Brau anson - frei
sagte, was haben von von uns gefort, wie ich in Karur
das nachher Gofch den Lenden vollert fah.

Am 14 kamen wir in Sattimangalam an, wof.
dem wir über ein Berg unter an den Gebirgen unser
Reise fortgesetzt. Das Morgent fah die Berg ganz w.
hoch auf, die sind die ging wir so die Nebel auf
das man nicht, es waren oben Fyger - Um 10 Uhr
aber Passirand der Nebel. Alle die hohen Gebirge waren
mit dem man bedeckt, was das viele Fyger, sonder Fyger,
sich häufig auffalten. Die Finowen die Orte sagten
das oben viele Menschen woferten, welche aber die Luft
unten nicht viel Fortwachen konnten. Alle, auf die so die
wunder Berg Land, sind dem Heyder untaffen u' ungrübar.

Die Hauptstadt von Sattimangalam ist groß und
besten gebaut als man sonst sieht. Es sind mehrere Häuser
von 2 Stockwerken für die Kinder.

Die Festung liegt auf ein ziemlich hohen
Hohen - Gerade gegen über liegt ein Berg, welche oben
soll auf ein Berg gebaut ist. Diese Bergede waren die
Festung gefährt. St. Wood besaß die Festung von der
Bergede aus, und also bekam er die Festung ohne viele
Mühe. Man konnte deutlich sehen, was er die Festung h.
Wofen. Die wir alle Conting Gottes dienst mit der Familie
des Herrn Landknecht - u' auch mit denen Malabars zu.

Die Alpen sind wegen unserer sehr stark in vorgerücktem Alter
den Gipfel als hohe Eiskal - Das sind, jeder Regen nicht
für die Menschen der Art Land fürchter, nicht, wenn an der
Seite etwas Land abgegraben ist, es gleich zu bepflanzen. Hey-
ders Oekonomist Regel ist, eine Saft gleich im Anfang
zu pflanzen, und auf alles in guten Stand zu versetzen und
nicht die Kosten gespart werden. Bei den Europäischen in der
Garnatich laßt man alles zu sein zu lassen, damit man
nützigen Favoriten Gelegenheit geben möge sein Fortschritt, wie
zu es wünschen, zu machen.

Den 24. 2. kann man bei der Festung Mairitz, wo
man das Land den Namen hat, man in bewerkeln mit
Kriegswaffen der Höhe bringen. Die Höhe dort, worauf
man Lager gebaut ist, ist den Reisenden, wie man die
versteht, oft gefährlich gewesen. In diesen Jahren haben sich
ungebildet Land ihre Höhe um großen Verlusten an den Orten der
Kassen haben. Daher sind die auf den Höhe besetzt und
die Reisende gehalten und haben ihnen in Kassen abgegriffen,
und halbe vom Gehren geschloß. Heyder aber hat ihnen
es sehr verbietet, so daß man die Reisenden auf die Höhe
ihre Wege sehr können. — Das Glas der Festung hat
auch als das spitzt grüne Sammet. — Auf die bewerkelt
daß man ohne jede Hilfe durch Regen abgegriffen werden
die Leute es so gleich an bepflanzen.

Man fürchtet, wie Sirengapatman von in der
Lorenz wolle den. — Den 25. 2. kann man nicht sein — Das sind
Orte müssen nicht über den Gipfel passieren — sondern man
kann durch ist. Weil für jeden gering sind, so ist die Regel
nicht die ersten starken Höhen, worauf sie gebaut ist, man
kann die Höhen.

Auf der andern Seite der Festung geht wieder ein Baum der
gleicher, so dass Sirengaplatz ein Fuß ist - Fast
von der Höhe sind in 2 Bäumen unterbrochen, in also von der
Lichtung fliegen die Festungs Wälle an - Von 2 Personen
da der Höhe sehr hoch aufgestellt wurde ein Teil der Mauer
von der Festung durch eingestürzt, welches aber wieder völlig
repariert war.

Ich hatte ein Gezeck auf dem Glacis der Festung, weil
in der Festung selbst es sehr dünn war - in der Lücke
gab es große Lücken.

Ich hatte fortgesetzt in der Festung in aller Zeit zu gehen. Keine
Lücke mehr. Die Festungs Wälle waren sehr schön und; alle
die Europäer sagen, dass es nicht schlecht ist. Der Wall von der
Mauer ist nicht breit. Ich sah, dass es besser ist nicht zu
verhüten.

Die Türme sind von 2 Posten besetzt - Einige von der alten
Gebäude sind von aufgegebenen Mauer - und sehr schlecht
alles sehr schlecht.

Der Schlosser des Schlosses gebauet ist nach französischer
Landes Art von - Das ist ein Gebäude über 2 Posten weit -
für ein Teil der Festung war sehr eine große Gallerie - von
welcher Thores aber, was von der Schlosser gemacht, sehr klein -

Von der Schlosser ist ein Logenort besetzt, welche sehr
schön ist - alles von aufgegebenen Mauer - die Personen
Thoren sind sehr gering. - Am Ende des Logenort steht
der alte Schlosser der Maximilianer Könige - der ist ein alter
König hat noch Mauer, Thores gibt ihm Geld in Form von
Geldes. Er hat seine eigenen Bedienten - ist aber ein Nacht-Gefangener.

Wenn bey Geydenauß seß: So werth besonders sein
sein Gespräch, mit uns zu haben, so sehr sie sich
Wenn wir auffordern zu werden, so würde ich ein
wird von den Diktanden in unser Leben geschrieben werden
wunderbar. So lautet es - in edler Sprache die Antwort
zu schreiben - die Sprache leicht - spricht die Schrift - leicht
ich war - in Geydenauß die Schrift der Briefe auf
solche Weise wieder in in einem viele Briefe anzu-
fertigen. Geydenauß dem werden lesen und schreiben. Sein
Gedanken aber ist wunderbar. - So sind wenige so
gespräch, daß sie ihn betrogen - so heißt ihm ein
Brief spricht in sich selbst - leicht wird es ein andern
wird für ihn ein mal lesen und so. Aber es ist bekannt
dies, daß die Sprache nicht schlecht, der Rede ganz
geschrieben, sondern was sie gut durch, e. etwas gewöhnlich,
so heißt ihn sein Leben.

Sie sind oft bey ihm in in an der Garten
Seite offener Saal - Im Garten (welcher nicht groß war
auf in der Höhe nicht groß seine Leute) waren die Bäume
eingeschnitten in Holz, Holz für die. Auf jeder offener
Eingangs Saal - Fontaine - etc.

Sie bemerkte daß ein Menge junger Quaken
stark sehr zu sein bemerkten. Sie ist nicht sehr leicht
war sie warm, so leicht, daß Geydenauß ein Ballon
junger Quaken aufspritzte - welche er anfangen zu thun.
Alle die Quaken waren Waffeln - welche sonst Niemand
bekannt wußte. Geydenauß hat Rede gegeben daß kein Waffeln
E



gibt. Vorabgemacht werden - bevor es für annimmt
sich, nicht - in der Provinz Flinders von Gold
manche dort, erachtet für exensiv - dann folgt
für die Wege Kinder hat mich begünstigt. O
und wenn ich vermeyne, daß meine Obligkeit das
Kempel folgt, ist es in der woffigen Recht, Verbotung
nicht -

Das letzte Abend hat Gogden in meine Hand auf
erwähne minimal besetzt, wie ich es mit der County
gethan. Es magst es schriftlich abzuweh. Ich hab
nachher, was auch in bezug auf ihn, das meine Absicht, die
ich für ihn gethan, zu geworfen, wie als in Form der
publici zu veranlassen, und schließlich der ferner, Swithy
in der Company - ich hab das Beste der armen für einen
geliefert, welches mich durch alle Copien ganz hat wieder
für sagt: Ich bin nicht mehr, und daß ich vermeyne das
die Gesellschaft, mit mir in jedem Jahr mag - C.C.

Ich wolle mich, Abschied von Ihnen - Es geht
300 Gulden in meine Bekasungellen gesandt, welches
zum Wege Gold, das Gold -

Wenn meine Rückreise und der Aufenthalt so
ich mit Friede, ohne in Moskau den das nächste der Zeit
wegen nicht mehr werden.

den Quartier Gott verleihe, daß für ferngezogene
allenthalben auf ein in Mainz, so für mich gegenüber ange-

Hyder bestreift ihn unempfindlich in Stoff wie ihn wie Wasser.
So unterliegt kein Fuß der Welt. Mancher Großvater. Der
alten Königs Söhne sind alle toll. die Vermählung der
Söhne in gewaltigen Weisen ungewöhnlich werden, ist groß -

Gerade gegen den Kaiser ist ein offener Krieg - Auf
beiden Seiten sind viele Offiziere gebildet, wie Hyders Ein-
de militärisch in civil ihre bestimmte Plätze zu ihren Herrschaften
haben. Hydermarkt den für zünftig übertrug von Prinz Alban.

Derin Bedenken manchen Ein große Parade - sein
aber flüchtig in ihren Gesessenen. Ihre bestimmten Dienste weißt
für ein ihren angewiesenen Plätzen stehen - in die Laufzeit
des Landes - in der Armee zugeordnet.

Wenn jemand mit ihnen zu sprechen hat, so wird er
wie er für zu finden hat.

Obgleich Hyder unempfindlich sein Bedenken belohnt: so
ist das das höchste Motiv für sie. In dem Bewegung der
alles. Die für sich hat ein jeder seine Anteil, was ungewöhnlich
wird auf Vorantritt folgt.

Gefo und Niedrige werden mit einem Satzungsort
gegründet. Hyder hat 200 Leute, welche in Höchstzahl
und in der bereit sind fähig zu geben an ihnen. Es ist kein
Tag, da nicht viele gegründet werden. Diejenigen welche
ganzes Districte besorgen, werden abwärts weil offentlich
gegründet als der geringste Hand Kraft. Hyder trachtet
alle auf ein Fuß - Seine Schwinger - Söhne - Die
2 Söhne sind dem vom. barkeim ent unter wasfen -
Wenn er ein seine Vorwachen für Bedenken, so offentlich
hat ihnen lassen: so leicht er für nicht geben. Man für
starben in oben dem Amte in wegen die Vorwissen an ihn
Leib als offentlich. Wenn man, die wenig Mühsalthe nicht zu widerfol.

D 4

besten
Gründe



frühermal kam der Abtuch in der Gegend in dass von
Mung Mungson und Lamm schon. Vor Abtuch die
dass sie Vorwalten von gewissem Districten. wissen -
In ihrem Augensicht Land man sein Augst. In dem beuerten
Lunge von Hyderns Land, sondern sein Kaufmann
Aprils fragte mich, dass diese Land mit dem districten
ge Land man wissen, um Kaufung abgeben. Man kann
sie vor all Land die zum Land von offitil sind -
Wenig Land ihr Kaufung zu Hyderns Vorungung
abgeben. dass die offitil, Mungson kauf man sich zu
das was ist fast ab ist es nicht soll man wissen von diesen
Land - Vorwalten gekauft würde. Mungson die es beuerten
mang den man sollte die Land zu sie ist nicht von. Allein
der man man nicht angobin den. - Zu dem Land man
mit ihr Kaufung - die Kaufung die offitil - Mit der Kaufung
nicht sein Kaufung geworden ist - in dem man nicht gegeben
das Kaufung man ganz sie ist nicht.

Ob aber gleich die Kaufung so nassentlich: es gibt
es das Land ganz, welche die Land - Vorwalten Hallen
sich und sie überleben. die Bramanen sind die
offitil in diesen Land - Wenn sie in Districten
so sind sie die Land nicht gekauft - Und sie
kocht gibt sie vor dass sie arm werden - und Kaufung
Hyderns Kaufung und die Kaufung sie nicht in der
District: dass sie Kaufung dass die Land by
solche Kaufung alle Kaufung in Kaufung?

Hyderns Armee man von 4 Kaufung. die
den Kaufung, welche man Kaufung nicht (von Land
Kaufung nicht Kaufung, geben, Kaufung) Man nicht
sie die Kaufung man, Allein sie Kaufung nicht man

der Bezahlung, sondern auf Ervölligung - ich antwortete mir
Armee nötig, diegen zu thun - die sind ein bisschen wohl
auf die Feindseligkeiten gestiftet.

Mit diesen Leuten hatten oft die Überredungen -
sagte sprachen Kraft, andere nur Indostan nicht. Alle
aber waren Menschenkinder. Sie fragten mich, was ich
wolle Gott sey - zu wem man bitten wolle - Ich
erwarte ihnen, wie viele die von sich selbst Manne waren,
und diese der flüchtigen in Todesangst waren, wie ich antwortete
als ein Mann des Mittelalters, Jesus Christus von Gott kommen
konnte - und ich ihnen auf das Vater Unser. Sie fragten
auch ob der Herr Jesus in seiner Evangelien den Tag der
Gerichte zu wem er kommen würde bekümmert.

Denn welche Mal Versuchen verlorst die
Lose Geister in der Mal Sprache - den anderen in
Indostanisten -

da die Brahmans auf Hyder's Hofe waren.
trill Brahmans sind: so hatten mit ihnen oft
Unterredungen. Sie antworteten bescheiden, andere aber
klopfen sich nicht ein, meinten dass ich für Hyder sei nicht
erzogen, selbst werden - Ich sagte die Geben die Leute
nicht gebrauchlich werden. Ihre Worte aber, welche ich verstand
sind zu nicht mehr.

Durch die Befragung waren vier Hundert Europäer
welche von dem französischen Commandant waren - die
Hauptmann aber Commandant H. Budeno von Wienbomberg.
dieser Capt. Budeno lieferte mir sein Geld. Manne von
seiner Leuten waren fünf - andere waren französisch. Ich sprach
auf die Mal. Geister. Alle Soldaten sind Gottesknecht.
Ich fragte mich ob ich sollte - sondern das ist all ob die von der -
gewissen verbundenen waren es zu thun.



Wahrlich, Gerechtigkeit - Befolgen - u' keine Hinderte und
denn. Das war ein Quatze Gott. Rogier.

In Gogelers Nacht Faltend kommen Lese u' in die
zu mir, Junger wird in Forme Lese - so das ich und
kurt so lange all in Kraft lath.

Gogelers Junger so das u' grüßt mich in dem
so gewandt Debar - in. Andienung Saal - so lath mich
bitten in sein Form auf zu kommen. Ich aber lath ich sagen
das ich mit seinen Lathen wolle, wenn sein Vater u' verlaube
denn sein Gelambent wolle ich ich u' wie spade, wolle
er auf lathlich begriff.

Die wolle, Junger, getrieben sich mich sorg und
offenbarig zu werden. Gogelers hat ich alle seine Spiens - Ich
wolle aber wolle das ich von der Holigen Knecht u' lath
Knechte wolle, denn ich in Formigst zu beklagen -

Da ich nach Gogelers Lathen lath er mich lath
sich in die zu sich - lath der Lath war, die spade Knechte
in Lathen wolle mich Knecht, das ich die Knecht abgibt
solt.

So spricht alles an - das ich lath - lath mich
denn von ihm selbst gesprochen Lathen - spade ganz
offenbarig - sagend das die Knechte ihre offentlich
Knechte mit ihm gesprochen - das er aber das wolle
sich mit ihm in Lath zu leben wolle - - die -

Zuletzt spricht er in Lath - u' lath demselben mich
wolle - sagend, was ich mit Lath gemacht, das lath
ich lath in Lath gemacht. Ich wolle u' alles wolle
Knechte wolle. - So das mein Kommen an ab von
Zubereitung zu in Lathen Knecht; Althai der Knecht in
Medant wolle alles zu Knechte. -



women in the presence of the world, that with kind
belong in the love of God, in the spirit
and every day may!